

GEMEINDENACHRICHTEN WERTHENSTEIN

ORTSPLANUNGSREVISION

An der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober entscheiden die Stimmberechtigten über die Ortsplanungsrevision. Die Gesamtrevision wurde nötig, um die Ortsplanung an das geänderte übergeordnete Recht anzupassen. Die Ergebnisse der externen Evaluation der Schule Schachen zeigen zufriedene Lernende und Eltern. Daniela Hofstetter wurde als neue Mitarbeiterin Schulbetrieb angestellt.

Gemeindeversammlung zur Ortsplanungsrevision

Die wichtigsten Instrumente der Ortsplanung sind der Zonenplan

und das Bau- und Zonenreglement. Diese beiden Grundlagen wurden in der Gemeinde Werthenstein vor mehr als zehn Jahren zum letzten Mal gesamthaft revidiert. Sie entsprechen den veränderten Anforderungen der Raumplanung nicht mehr und werden daher mit der nun traktandierten Ortsplanungsrevision gesamthaft überprüft und angepasst. Die Gesamtrevision der Ortsplanung hat zudem zum Ziel, die Ortsplanung an die geänderten übergeordneten Bestimmungen von Bund und Kanton anzupassen. So sind die Vorgaben aus dem kantonalen Richtplan 2015 und der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) eingeflossen und die Gewässerräume werden ausgedehnt. Die Gesamtrevision wurde ab Januar 2019 gemeinsam mit der Ortsplanungskommission erarbeitet. Die Bevölkerung hatte die Gelegenheit, sich zum Siedlungsleitbild und zur Ortsplanungsrevision jeweils im Rahmen der Mitwirkung zu äussern. Als Kompensationsgemeinde hat Werthenstein aktuell keine Möglichkeit, grössere Flächen einzuzonen. Ebenfalls sind auch keine Auszonungen vorgesehen. Lediglich in der Schachenweid ist eine Arrondierung vorgesehen, welche eine flächengleiche Ein- und Auszonung zur Folge hat. Die Arrondierung ist eine der Massnahmen, welche im Rahmen der Umstrukturierung der Schachenweid vorgenommen wird. Bereits während der Erarbeitung des Siedlungsleitbilds hat sich gezeigt, dass die zukünftige Ausrichtung der Schachenweid im

Ortsteil Schachen von grosser Bedeutung ist. Daher wurde das Positionspapier Schachenweid verfasst. Die Massnahmen daraus werden mit der Ortsplanungsrevision nun umgesetzt.

Die Gesamtrevision der Ortsplanung wird an der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2023 behandelt. Die Versammlung hat auch über die nicht erledigten Einsprachen zu entscheiden. Der Bericht des Gemeinderates wurde an alle Haushaltungen zugestellt und ist auf der Website der Gemeinde sowie bei der Gemeindekanzlei zusammen mit den Versammlungsunterlagen einsehbar.

Daniela Hofstetter neue Mitarbeiterin Schulbetrieb



Der Gemeinderat hat Daniela Hofstetter aus Finsterwald (Bild) als neue Mitarbeiterin Schulbetrieb angestellt. Die 36-Jährige ist bereits heute an der Schule Schachen als Klassenassistentin tätig. Sie tritt die neugeschaffene Stelle als Mitarbeiterin Schulbetrieb am 1. Januar 2024 an. In ihrer neuen Funktion wird Daniela Hofstetter sehr abwechslungsreiche Aufgaben in den Tagesstrukturen, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten sowie Einsätze als Klassenassistentin übernehmen. Der Gemeinderat wünscht Daniela Hofstetter viel Freude bei den neuen Aufgaben. Die gleichzeitig ausgeschriebene Aufgabe der Stellvertretung im Schülertransport konnte nicht besetzt werden.



Am 30. Oktober 2023 entscheidet die Gemeindeversammlung über die Ortsplanungsrevision.

Verzicht auf Zusatzabgabe der Konzessionsabgabe der CKW

Die CKW orientierten die Gemeinden, dass aufgrund zusätzlicher Stromabgaben für Winterreserve und neuer Tarife für das Übertragungsnetz die Konzessionsabgaben an die Gemeinden ansteigen würden. Die CKW baten darum, bei der Berechnung der Konzessionsgebühr, gestützt auf die Nutzungsentgelte, auf den Tarif «Winterreserve/Stromreserve» zu verzichten. Dieser Verzicht wird auch vom Verband Luzerner Gemeinden empfohlen. Der Gemeinderat stimmt vorerst nur für das Jahr 2024 einem Verzicht auf diese

Konzessionsgebühr zu. So bleibt genügend Zeit, um eine zukünftige Lösung, respektive eine allfällige Vertragsanpassung detailliert abzuklären und vorzubereiten.

Leistungsvereinbarung Wirtschaftsförderung Luzern

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern erneuert. Die neue Vereinbarung gilt ab 2024 und ist auf vier Jahre befristet. Dafür leistet die Gemeinde einen jährlichen Beitrag von einem Franken pro Einwohner. Die bisherige Leistungsvereinbarung endet auf 31. Dezember 2023.

EXTERNE EVALUATION SCHULE SCHACHEN

Im Mai 2023 wurde die Schule Schachen durch die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern extern evaluiert. Nun liegen die Ergebnisse vor. Der Schule Schachen wird im Allgemeinen ein freundliches Klima, ein respektvolles Miteinander und eine gute Qualität attestiert. Die Lernenden fühlen sich wohl und erzielen insgesamt einen hohen Lernzuwachs. Auch die Eltern und Erziehungsberechtigten sind insgesamt zufrieden mit der Schule. Seitens der Lehrpersonen wird die Zufriedenheit als schlechter und die Arbeitsbelastung als deutlich grösser angegeben, als noch im Befragungsjahr 2016/17. Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden der Schule für ihr tagtägliches Engagement.



GEMEINDE
WERTHENSTEIN